

# Protokoll Projektgruppe “Barrierefrei – Neubau ohne Hindernisse“

---

9. Oktober 2006

Teilnehmer:

- Thomas Blimlinger
- Silvia Dvorski
- Elisabeth Friedländer
- Birgit Friedrich (aw7)
- Heinrich Hoffer
- Ingrid Kern
- Ullrich Klingbacher (aw7)
- Linda Kneucker
- Wolfgang Kremser
- Gregor Lechner (aw7)
- Pia Netuschill
- Silvia & Martin Oblak
- Erika Possel
- Barbara Schmidt

## ***Nächste Termine:***

---

17.10.2006 – 16:00 – Wiener Hilfswerk, Schottenfeldgasse 29, 1072 Wien

Weiterentwicklung der Gehnix-Kriterien.

23.10.2006 – 18:30 – Ort wird noch bekanntgegeben

Beisltour: die Gruppe möchte bei einem Beislbesuch den bisher erarbeiteten Kriterienkatalog überprüfen.

Ein einem weiteren Zwischentermin werden die Hörnix -Kriterien bearbeitet.

## ***Einleitung***

---

Am Anfang berichtete Silvia Dvorski, die gehörlos ist, über Verständigungsprobleme und erfolgreiche

Kommunikation mit unterschiedlichsten Personen bei einer ‚Exkursion‘ durch Neubau.

Anschließend wurden Vorschläge zur Verbesserung und Vereinfachung der Kriterien eingebracht.

Danach wurde mit der Gruppe über behindertengerechte und barrierefreie Lokale diskutiert und das weitere

Vorgehen festgelegt.

## ***Bericht von Silvia Dvorski:***

---

Silvia Dvorski ist die einzige gehörlose Teilnehmerin an der Barrierefrei-Projektgruppe.

Bei diesem Treffen hat sie über ihre Erfahrungen als Gehörlose im 7. Bezirk berichtet.

- 1.) **Bezirksamt:** Rollstuhlrampe vorhanden, gut lesbare Schilder, Mitarbeiter konnten jedoch nicht mit Gebärdensprache kommunizieren.
- 2.) **Bibliothek:** es gibt Führungen für Gehörlose, die Mitarbeiter waren freundlich, Gebärden konnten sie aber wenig.
- 3.) **Wien Energie:** Mitarbeiter waren sehr nett, Kommunikation hat nicht geklappt, keine Führungen für Gehörlose
- 4.) **H&M:** nicht kommuniziert, sehr unfreundlich
- 5.) **Hartlauer:** sehr nett & freundlich, bemühten sich sehr mit Mimik zu kommunizieren
- 6.) **Starbucks:** Kellnerin konnte Gebärden, da sie eine taube Mutter hat
- 7.) **Wiener Gebietskrankenkasse:** Rollstuhlrampe vorhanden, Mitarbeiter waren nicht bereit zu kommunizieren. Enttäuschend.

## **Zusammenfassung - Gehörlose:**

Man sollte sehr langsam sprechen, damit sie von den Lippen ablesen können.

Es ist ganz wichtig mit den Händen zu gestikulieren.

## ***Allgemeine Anmerkungen zu den Kriterien***

---

Man sollte alte Menschen als Zielgruppe bei allen Kriteriengruppen miteinbeziehen.

Der derzeit vorliegende Vorschlag ist zu kompliziert & unübersichtlich. Die Bewertungsstufen sollten aufeinander aufbauen und leicht verständlich sein. Die Kriterienbeschreibungen sollten innerhalb der verschiedenen Bewertungsstufen nicht doppelt vorkommen.

## ***Erfahrungsberichte der Teilnehmer über Lokalbesuche***

---

- **Lokal Karin:** Neubaugasse 57, extra Raum für 25 Personen, 2 Stufen beim Eingang mit hilfsbereitem Personal, WC auf gleicher Ebene, Benützung für Rollstuhlfahrer jedoch nicht möglich
- **Lokal Wolf:** abgetrennter Raum mit Platz für 20 Personen, WC nicht behindertengerecht, jedoch benützung mit Rollstuhl möglich
- **Ronahi:** Toiletten groß genug für Rollstuhlfahrer
- **Gaumenspiel:** hilfsbereites Personal, WC-Benützung mit Rollstuhl möglich

- **Frierss:** Stufen beim Eingang, Personal hilft rein & raus, Toiletten im oberen Stockwerk (Treppen)
- **Kaiserlicher Thron:** behindertengerechtes WC in anschließendem Hofmobiliendepot (abends geschlossen), Betreten ohne Barrieren im Garten möglich
- **Wienerhof:** Zieglergasse, nettes Personal hilft über Eingang und Stufe zum WC
- **Centimeter:** Separater Raum, genügend Platz, Toiletten eng
- **Ilmare:** Stufe beim Eingang, Benützung des Klos für Rollstuhlfahrer möglich
- **Lux**
- **Canetti:** Lift und Behindertengerechte Toilette